

Protokoll Nr. Y/136/2024

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, den 03.09.2024, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 19:40 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 19:41 Uhr bis 20:05 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Hügelmeyer

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Vertreter für Ratsfrau Temme

Herr Martin Diekamp

Herr Stephan Schlegel

Frau Christiane Schneider

Herr Andreas Schulte

Herr Norbert Vater-Lippold

Vertreter für Ratsherrn Wernemann

Protokollführer

Frau Sandra Warnecke

von der Verwaltung

Herr Dirk Rauschkolb

Gäste

Herr Henning Niewald

SVR

beigeordnet

Frau Astrid Bojko

Frau Dr. Imke Panajotow-Pilz

► Abwesend:

Mitglieder

Frau Onat Temme

beigeordnet

Frau Iris Behmerburg-Olbricht

Frau Marina Wernemann

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2 Genehmigung des Protokolls Y/133/2024 vom 11.06.2024 - öffentlicher Teil -
- 3 Bericht zum Stand der Umbau- und Fördermaßnahmen beim SVR, Gast Henning Niewald
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**
Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Sie stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
- zu 2 **Genehmigung des Protokolls Y/133/2024 vom 11.06.2024 - öffentlicher Teil -**
Das Protokoll Nr. Y/133/2024 vom 11.06.2024 - öffentlicher Teil - wird mehrheitlich mit 5 Ja- Stimmen und 2 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.
- zu 3 **Bericht zum Stand der Umbau- und Fördermaßnahmen beim SVR, Gast Henning Niewald**

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer begrüßt Herrn Niewald vom SVR und bittet ihn vom Stand der Umbau- und Fördermaßnahmen beim SVR zu berichten, die im November 2023 im Ausschuss beraten und beschlossen wurden. Insbesondere interessiert sie, wie die automatische Bewässerung läuft und ob bei den Projekten auch eine Photovoltaikanlage mit geplant wurde.

Herr Niewald führt aus, dass die Bewässerung gut laufe. Wobei aktuell eher zuviel Wasser als zu wenig gegeben sei. Es erfolge jeweils eine Abstimmung zwischen der Gemeinde und dem SVR, wann die Anlage in Betrieb genommen wird. Eine Photovoltaikanlage sei aktuell nicht geplant. Das Dach des Gebäudes solle aktuell unberührt bleiben, da eine gewisse Unsicherheit beim Dachzustand bestehe (Stichwort Entsorgung).

Allerdings sei ein weiteres Projekt geplant, dass die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik vorsehe. Die Kosten in Höhe von etwa 55.000 € würden vom Landessportbund mit 50%, sowie vom Bund mit einem Anteil von 25% gefördert. Die Restsumme würde der SVR übernehmen. Durch die nicht unerhebliche Energiekosteneinsparung würde sich die Investition mittelfristig amortisieren.

Das aktuelle Projekt der Sanierung der Kabinen mit Toilette- und Duschanlagen sei in der Planung. Die Gesamtkosten beliefen sich auf etwa 304.000 €. Die Förderung des Landessportbundes in Höhe von 91.200 € stünde noch aus.

Herr Niewald berichtet, dass eine Umsetzung für Juni 2025 geplant sei und die Maßnahme etwa 2-3 Monate in Anspruch nehmen würde.

Der Zeitraum sei so gewählt worden, da hier der Spielbetrieb am wenigsten beeinträchtigt würde und zudem Ferienzeit sei.

Sobald der Förderbescheid vorliegen würde, ginge es in die konkrete Planung und das Einholen von Angeboten. Aktuell könne nur mit Richtwerten gerechnet werden, so dass die tatsächlichen Kosten möglicherweise geringer ausfallen.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer fragt nach Eigenleistungen des Vereins, was Herr Niewald sowohl in Form von Menschenpower als auch mit finanziellen Mitteln für den Verein zusagt.

Frau Dr. Panajotow-Pilz fragt nach der Gesamtbelastung für die Kommune. **Herr Niewald** sieht hier einen Anteil von ca. 100.000 € für die Gemeinde.

Ratsherr Bunselmeyer ergänzt nach kurzer Recherche, dass diese Finanzmittel bereits in die mittelfristige Haushaltsplanung eingebracht wurden.

Herr Niewald ergänzt zudem, dass eine gute Entlüftungsanlage im Duschbereich unerlässlich sei und diese schon einen hohen Kostenfaktor darstelle, aber auch eine langfristige Erhaltung unterstütze.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer bedankt sich bei Herrn Niewald für die Ausführungen.

zu 4 **Verwaltungsbericht**

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer erläutert zur KiTa Charlys Kinderparadies einleitend, dass sich die Beteiligten im April 2024 auf den Weg gemacht haben, um kurzfristig den Fehlbedarf an KiTa-Plätzen zum Sommer 2024 entgegenzuwirken. Nun sei die KiTa zu Beginn dieser Woche gestartet. Die heutige Besichtigung der KiTa habe eine tolle Einrichtung an einem tollen Standort gezeigt.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer bedankt sich ausdrücklich bei der Familie Frieling, dem Träger Charlys Kinderparadies, der Verwaltung und dem Rat für die hervorragende Arbeit und Zusammenarbeit. Es sei in „Rekordzeit“ die Übergangslösung geschaffen worden.

Verwaltungsseitig ergänzt **Frau Warnecke**, dass die Eingewöhnungsphase in beiden Gruppen begonnen habe. In der Krippe seien die Plätze aktuell vergeben, in der Regelgruppe (ü3-Kinder) stünden noch Plätze zur Verfügung. Der gute Start mit einem

motivierten Team und der engagierten Leitungskraft Joanna Alex sei ein Gewinn und eine erhebliche Entlastung in der Platznachfrage.

Zur KiTa Löwenzahn erläutert **Frau Warnecke**, dass der Bauzeitenplan eng gesetzt sei, aktuell aber eingehalten werden könne.

So seien verschiedene Gewerke wie Elektrik und Sanitär zwischenzeitlich vergeben und könnten ausgeführt werden.

Die Trockenbauarbeiten seien zügig vorangeschritten und weitere Maßnahme (z.B. die Außentreppe) in Planung oder in Ausführung.

Hinsichtlich der Innenausstattung und Gestaltung der Räume würde es in der nächsten Woche ein Abstimmungsgespräch mit einer Innenarchitektin geben, so dass auch hier die Planungen und Umsetzungsschritte zeitnah erfolgen würden.

Ratsherr Bunselmeyer bittet noch einmal um einen Bauzeitenplan und eine konkrete Aussage des Architekten, dass der Fertigstellungstermin zum 01.01.2025 gehalten werden könne.

Frau Warnecke sagt die Informationen zu (s. Anlagen zum Protokoll).

Weiterhin fragt **Ratsherr Bunselmeyer**, ob für auswärtig betreute Kinder ein Kostenausgleich von der Kommune zu zahlen sei.

Seines Wissens würden 2 Rothenfelder Kinder in Hilter bzw. Dissen betreut.

Frau Warnecke teilt mit, dass es hier keine Kostenausgleichsvereinbarungen gebe. Zwischen der Stadt Osnabrück und dem Landkreis Osnabrück gebe es eine entsprechende Vereinbarung.

Ratsfrau Schneider fragt nach der Weiterverwendung bereits vorhandener Einrichtungsgegenstände und Einbauten, die zum Teil hochwertig und aus Massivholz seien.

Frau Warnecke berichtet hierzu, dass es Ende Juli einen Termin mit der beauftragten Innenarchitektin vor Ort gegeben habe. Hier seien Abstimmung erfolgt, was erhaltenswert sei und wie vorhandenes Mobiliar und Material weitergenutzt werden könne. Nachhaltigkeit sei ein wichtiges Thema bei den weiteren Planungen.

Herr Rauschkolb berichtet zur ärztlichen Versorgung.

Hier habe er sie Fraktionen angeschrieben, um Teilnehmer des Arbeitskreises zu benennen. Ebenfalls sei die KVN angeschrieben worden.

Die nächsten Schritte würden dann in den kommenden Wochen erfolgen können.

Der Antrag der Stadt Dissen zur Beteiligung der Kommune im Rahmen der Schulsachkosten müsse ebenfalls noch weiter bearbeitet werden berichtet **Herr Rauschkolb**.

So sei die Beschlussvorlage zur o.g. Beteiligung zunächst vertagt worden, da Einigkeit bestand, weitere Informationen insbesondere zur Kostenbeteiligung des Landkreises im Sek 2-Bereich einzuholen.

Aktuell scheine es laut **Herrn Rauschkolb** so, dass eine beteiligte Seite auf die andere warte. Er werde noch einmal das Gespräch mit dem Landkreis suchen, um die Details zu klären und geht davon aus, dass in der nächsten Fachausschusssitzung ein Beschlussvorschlag vorgelegt werden könne.

Ratsherr Vater-Lippold fragt nach, ob das Thema nicht doch schon erledigt sei, woraufhin **Ratsfrau Hügelmeyer** erwidert, dass aufgrund fehlender Informationen

nichts voreilig beschlossen werden sollte und sich der Ausschuss daher zunächst für eine Vertagung entschlossen habe.

Ratsherr Bunselmeyer unterstützt die Aussage, dass es Konsens war, zunächst weitere Informationen einzuholen und dann über eine Kostenbeteiligung zu entscheiden.

zu 5 **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer berichtet noch einmal von der Besichtigung der KiTa Charlys Kinderparadies. Sie sei sehr beeindruckt von der Ausstattung gewesen. Diese seien von der trägereigenen Tischlerei hergestellt worden.

Herr Rauschkolb gibt eine Anregung von der Gleichstellungsbeauftragten weiter. Frau Wernemann möchte gerne die Zonto-Aktionen unterstützen und in Bad Rothenfelde auf das Thema „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam machen.

Hier verweise sie auf die Spende des Kleiderladens fairtragen.

Es wurde eine orangene Bank gespendet, die durch Farbe und eine entsprechende Hinweisplakette auf das Thema aufmerksam machen soll. Die Bank sei in der Nähe des Salinenspielplatzes aufgestellt.

Frau Wernemann könne sich Aktionen wie Beleuchtung des Gradierwerkes oder auch das Aufstellen / Hissen von entsprechenden Fahnen vorstellen und bittet um Unterstützung.

Ratsherr Schlegel fragt nach der vorhandenen Ausstattung zur Umsetzung (Stichwort Beamer).

Es wird zurückgemeldet, dass diese nicht mehr zur Verfügung stände, wobei **Herr Rauschkolb** ergänzt, dass hier wohl eine Umsetzung über die LED-Strahler erfolgen könne.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer stellt ein neues Projekt des Präventionsrates vor.

Es sollen im Wellengarten auf etwa 15 kleinen Tafeln an den Bänken Aktionen mit Bezug auf den Wald oder auf Bewegung vorgestellt / vorgeschlagen werden (zum Beispiel Stöcker legen). Ähnlich der Aktion des TUS zu Coronazeiten im kleinen Berg. Hier waren verschiedene Bewegungsübungen zum Mitmachen vorgestellt worden. Die Aktion werde über Fördermittel finanziert und wäre für die Gemeinde kostenneutral.

Als weiteres Anliegen sei eine Aktion im Rahmen gegen Gewalt gegen Frauen geplant. Das bundesweit bekannte Projekt „Ist Luisa da?“ solle auch in Bad Rothenfelde ähnlich der Aktion Rettungsanker umgesetzt werden. Beteiligen wolle der Präventionsrat Cafes und Restaurants.

Weiterhin berichtet sie, dass die Kampagne „Herzschlag – Wenn aus Liebe Gewalt wird“ nach Bad Rothenfelde geholt werden soll. Hier handelt es sich um eine Wanderausstellung mit 10 Tafel, die möglicherweise im Kurmittelhaus ausgestellt werden könnten.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

gez. Marlies
Hüggelmeyer
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Sandra Warnecke
Protokollführer/in